

# Hundertjähriger Haus-Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **198 (1925)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

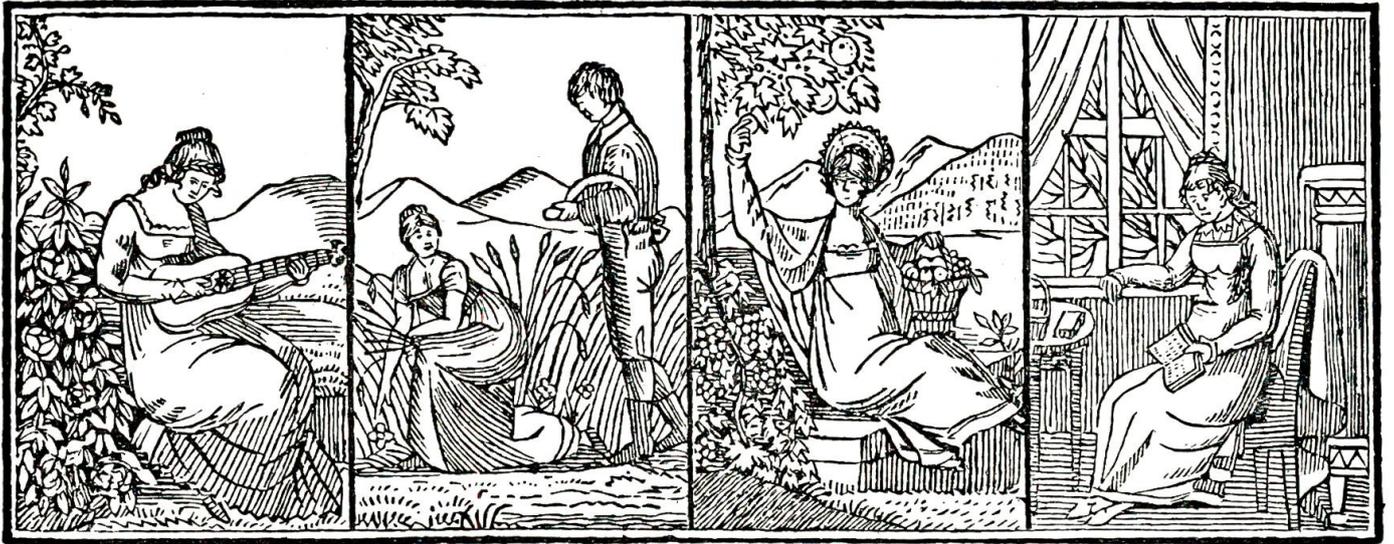
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Sundertjähriger Haus-Kalender.

### Partikular-Witterung des 1925. Jahres.

Aus des berühmten Doktor Sellwigs Hauskalender, welcher die Witterung durch alle 12 Monate in diesem Jahr nach dem Einfluß des Mars, als irdischem Jahresregent, also beschreibt: Die Marsjahre sind mehr trocken als feucht.

Der Frühling ist gewöhnlich trocken, rau und kalt, weshalb man auch die Schafe weder auf den Saaten, noch auf den Wiesen lange gehen lassen darf. Bis zum 9. Juni währt Reif und rauhe Luft.

Der Sommer ist ungemein heiß, so daß die Quellen versiegen, und die Flüsse klein werden.

Der Herbst ist ebenfalls mehr trocken als feucht, weshalb viel Wein wächst. Schnee gibt es vor dem Advent nicht, obschon es im Oktober mehrmals friert, so ist der November dennoch warm.

Der Winter ist ziemlich kalt und trocken, dabei sehr unbeständig.

Januar, trockene Kälte, vom 20. bis 27. Schnee und Regen.

Februar, schön lustig im Anfang, dann Schnee und Wind, darnach überaus kalt.

März fängt an mit kaltem Wetter. Den 10. Schnee und Regen untereinander, nachher kalt, pflegt frühe zu frieren, die andern Tage aber werden meistens schön und lustig sein.

April pflegt bis auf den 16. zu gefrieren, nachmals fällt gelindes Wetter ein, bis den 23., darauf wieder Reif und rauhes Wetter bis auf den 29., da es dann anfängt schön und angenehm zu sein.

Mai fängt den 3. mit Donner an, folgt bald wieder rauhes, trübes und kühles Wetter bis auf den 8., darauf 3 Tage wieder gelind, 11. gefriert es wieder zu Nacht-Eis; bleibt kalt bis den 20., darauf schön warm, den 30. Eis und Reif.

Juni fängt mit Reif an, folgt darauf trüb, den 9. Reif, schön warm, welches bis zum Ende verbleibt.

Juli fängt mit großer Hitze an, sowohl bei Tag als bei Nacht, donnert fast täglich, gibt viel Riesel, zündet oft an, bleibt schön bis den 12., dann wirds trüb und etwas kühl, Regen bis den 28., und so fort bis zum Ende.

August fängt frühe mit Nebel an, die Tage schön und warm, hitzig bis zum Ende.

September fängt an mit herrlichem, schönem Wetter bis auf den 13., da etwas kühl und herbftig Wetter einfällt, bald darauf wieder schön bis auf den 28., da trübes Regenwetter sich einstellt.

Oktober fängt an mit ungeschlachtetem Wetter, hat den 10. Reif bis den 17., da ein schöner Sommertag, den 25. kalt, darnach wieder schöne Zeit, bis den 30. ziemlich kalt

November, kalt bis den 10., nachmittags aber gemeinlich schön und warm, den 11. fängt trüb Wetter an, mit Nebel und Regen bis auf den 13., da es wieder gefrieret bis den 30., nachmittags aber Sonnenschein.

Dezember fängt mit Frost an, bald trüb, Regen, Kälte und Eis, den 10. Schnee, darauf friert's bis den 19., da es regnet, wird aber gleich wieder kalt bis zum Ende.